

Alternative zum Baumklettern

Am 1. Oktober können sich Kinder wieder beim Boulderwettbewerb miteinander messen.

Von Lucia Pirkl

Abensberg. Bouldern, also das freie Klettern an Kletterwänden, ist beliebt. So beliebt, dass Abteilungsleiter Stefan Mrozinski in seiner Kletterabteilung des TSV Abensberg erst einmal einen Annahmestopp verhängt hat. Wer das Bouldern jetzt trotzdem einmal ausprobieren möchte, der ist beim vierten Kids-Cup in der Turnhalle der Abensberger Aventinus Mittelschule genau richtig. Am 1. Oktober dürfen sich dort Kinder zwischen fünf und 14 Jahren wieder miteinander messen.

Es geht weniger um Kraft, sondern vor allem um Köpfchen. „Man hat eine Problemstellung und man versucht, diese zu lösen“, erklärt Mrozinski den Reiz des Boulderns. An diesem Samstag heißt das konkret: Die Kinder müssen, ausgestattet mit einem Laufzettel, zehn Boulderprobleme anpacken. Pro Boulder gibt es vier Versuche. Die Aufgaben steigern sich natürlich mit dem Schwierigkeitsgrad. Schiedsrichter beobachten, wie weit das Kind jeweils



Auch die Kleinsten dürfen schon teilnehmen.

Foto: Franz Fridl, Fotogilde Abensberg

kommt. Jungs und Mädchen sind in der Wertung getrennt und auch die verschiedenen Jahrgänge treten in unterschiedlichen Zeitfenstern gegeneinander an. So läuft die Qualifikation der Jahrgänge 2007 bis 2012 von 10 bis 12 Uhr, die der Jahrgänge 2002 bis 2006 von 14 bis

16 Uhr. Dazwischen müssen die Bouldergriffe umgeschraubt werden. Auch Mrozinkis Kinder, sein achtjähriger Sohn und seine zwölfjährige Tochter, werden mit dabei sein. Längst hat der passionierte Kletterer seinen Nachwuchs mit seiner Leidenschaft angesteckt. Aber auch je-

ne, die keine geübten Kletterer sind, dürfen kommen und mitmachen. Wichtig ist der Spaß an der Sache und jedes Kind, das Interesse an dieser Sportart hat, darf gerne vorbeischaun.

Der Kids-Cup findet in diesem Jahr im Übrigen bereits zum vierten Mal statt. Rund 60 Anmeldungen von Kindern bis aus Bad Abbach, Kelheim, Siegenburg und mitunter sogar aus Regensburg zeigen, wie beliebt dieser Wettbewerb an der Wand ist. Realisieren lässt sich das Ganze natürlich nur durch den Einsatz von vielen Sponsoren, Unterstützern und Partnern, allen voran Kai e. V., die diesen Wettbewerb zusammen mit dem TSV aus der Taufe gehoben haben. Die bunten Bouldergriffe haben in den vergangenen Jahren sogar in Kindergärten Einzug gehalten. Es gibt sie als Abc oder auch mit Tiermotiven. „Bouldern bedeutet freie Bewegung, verschiedene Bewegungsabläufe werden zudem trainiert. Und immer steckt dahinter auch die Motivation, es zu schaffen, auch wenn man es mehrmals probiert“, erklärt Mrozinski. Das Ganze sei dem Klettern auf Bäume gar nicht so unähnlich, findet er.

► **Sonntag, 1. Oktober, Turnhalle der Aventinus Mittelschule, 8.30 Uhr: Registrierung der Jahrgänge 2007 bis 2012; Anmeldungen sind per E-Mail an kidscup-abensberg@gmx.de möglich. Anmeldeschluss ist der 28. September.**